

BRUCHSTELLEN:CHANCEN UND RISIKEN IN DER ENTWICKLUNG
VON KINDERN UND JUGENDLICHEN**Freitag, 14. März 2014, 16:00-18:30 Uhr****F3 Das Schweigen als Bruchstelle in der Kindertherapie Lücken füllen oder aushalten?****(lic. Phil.) Ornella Ballnik Garbani**

Schweigende Kinder und Jugendliche können Therapeuten herausfordern. Eintauchen in die verschiedenen Facetten des Schweigens und seiner besonderen Sprache soll uns die Chancen dieses Augenblicks erspüren lassen. So lässt sich das Schweigen gestalten und die Verbindung erhalten. Welche Variationen der Therapeutenrolle bieten sich an? Interviewer, animateur, Clown, Geschichtenerzähler, Mitschweiger? Triangulierung, Mentalisierungsprozesse und Selbstwahrnehmung bieten sich als Leitfaden für die Szenen und das Spiel an. Das erzählende Selbst wird dabei angeregt. In dieser Arbeitsgruppe sollen die Rollen, die das Schweigen heraufbeschwört, reflektiert und entsprechende Spielformen erarbeitet und ausgetauscht werden.